

23. März 2014 18:52; Akt.: 24. März 2014 10:09;

Snow Polo Europameisterschaften in Gargellen



Ross und Reiter lieferten sich heiße Duelle im Schnee von Gargellen. - © Helmut Reimann
Gargellen war am vergangenen Wochenende Schauplatz der Snow Polo Europameisterschaften. Vier Nationen hatten sich für die Finalveranstaltung qualifiziert und lieferten sich heiße Duelle im Schnee.

Den Sieg in einem spannenden Finale holte sich das Team Österreich mit Uwe Seebacher und Nikki Lasser, das Liechtenstein mit 4:1 besiegte. Damit kürte sich Österreich zum Snow Polo Europameister 2014. Nach Liechtenstein belegte die Schweiz den dritten und Italien den vierten Platz. Obwohl Gargellen kurzfristig für Malbun, das wegen Schneemangel absagen musste, eingesprungen war, sprach Turnierdirektor und Europameister Uwe Seebacher von einem top organisierten Event.

Ausgezeichnete Bedingungen

„Die haben einen perfekten Job gemacht“, streut der Präsident des internationalen Poloverbandes dem Veranstalter, dem Montafon Tourismus und den Schafbergbahnen, Rosen. Es werde geprüft, ob Gargellen nicht fix in die weltgrößte Snow Polo Tour aufgenommen werden könne. In sehr kurzer Zeit wurde sehr gut gearbeitet, um ausgezeichnete Bedingungen gewährleisten zu können, so der Turnierdirektor weiter. Dabei war die Organisation der Großveranstaltung alles andere als einfach. „Wir hatten gerade einmal zwei Wochen Zeit, diese internationalen Meisterschaften vorzubereiten“, erzählt Karin

Sattler vom Montafon Tourismus. Das Spielfeld musste hergerichtet, ein Partyzelt organisiert und Stallungen für die Pferde aufgebaut werden.

Ross und Reiter gefordert

Snow Polo ist eine interessante Sportart. Zwei Mannschaften mit je zwei Spielern spielen gegeneinander und versuchen mit Hilfe von Poloschlägern den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Das Spiel ist in drei Zeitabschnitte, sogenannte Chuckas, eingeteilt, die jeweils 5,30 Minuten dauern. Bei jeder Unterbrechung werden sowohl die Pferde als auch die Spielrichtung gewechselt. Beim Snow Polo ist wichtig, dass der Untergrund möglichst hart ist. Während am Freitag und Sonntag auf dem Spielfeld in Gargellen optimale Bedingungen herrschten, war das Terrain am Samstag weich und stellte Ross und Reiter vor höchste Anforderungen.

Neben Bürgermeister Ewald Tschanhenz ließen sich auch Landtagsvizepräsident Peter Ritter, der Chef des Standes Montafon, Rudi Lerch, sowie der Geschäftsführer von Montafon Tourismus, Manuel Bitschnau, die spannenden Spiele im Schnee nicht entgehen.

Weitere Infos www.snowpolo.li.

<http://www.vol.at/snow-polo-europameisterschaften-in-gargellen/3904022>